

# BMBF Auftaktworkshop: Entwicklung von Innovationsfähigkeit durch Institutionelle Reflexivität

29. Oktober 2008

## Teilprojekt TU Dresden

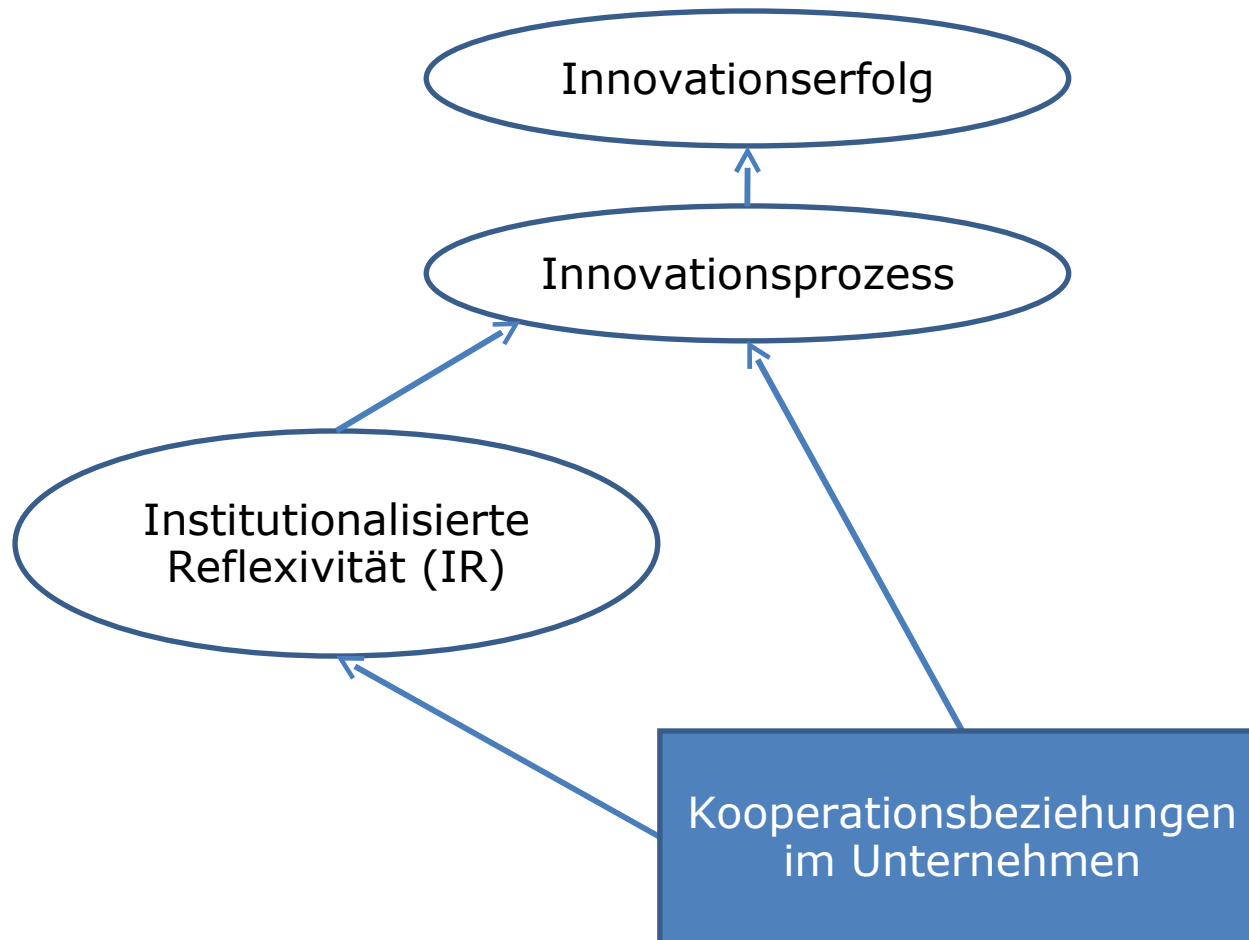
Prof. Dr. habil. Frank Schirmer

Dipl.-Wi.-Ing. Michael Tasto

Dipl.-Kfm. Daniel Knödler, MBA

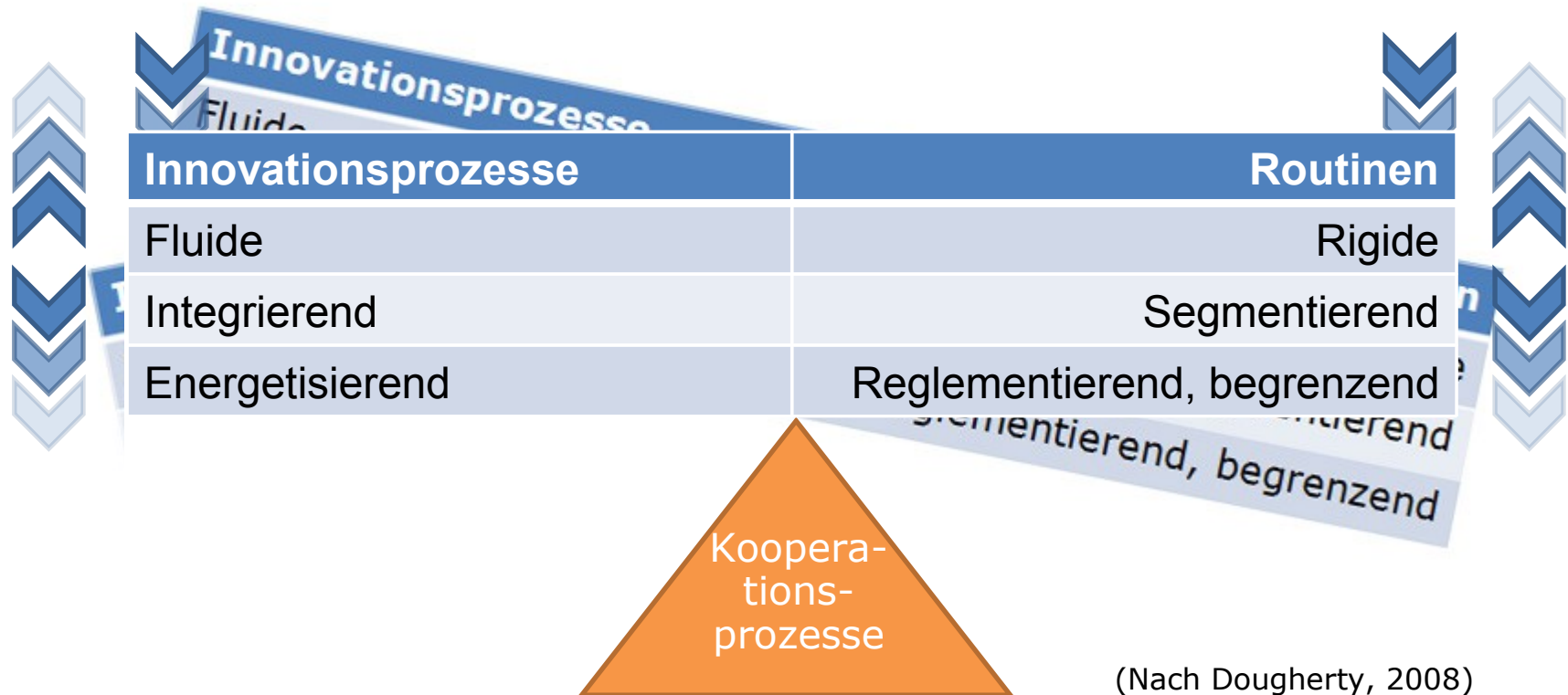
- Innerbetriebliche Kooperationsbeziehungen als Teil von IR
- Die Bedeutung von Akteuren und Kommunikation
- Reflexive Praxis in Innovationsnetzwerken

# Fokus auf Kooperationsbeziehungen im Unternehmen als Teil von IR



# Relevanz von Kooperationsbeziehungen für Innovationen

- Annahme:  
Kooperationsbeziehungen sind zwingend, um das Basisdilemma von Innovation und Routine zu handhaben



# Wissenschaftliches Interesse an den besonderen Merkmalen lern- und innovationsförderlicher Kooperationsbeziehungen

- Welcher Typ von Kooperation fördert potentiell die Aufnahmebereitschaft für Erkenntnisse, die zur Revision und/oder Innovation bisheriger Sichtweisen und Praktiken beitragen (=Reflexivität)?
- Wir vermuten, dass solche Kooperationen
  - Temporär sind
  - Durch eine „gemeinsame Sache“ induziert sind
  - Nicht angeordnet werden können
  - Disziplinäre Grenzen, funktionale und vertikale Arbeitsteilung (Abteilungs- und Hierarchiegrenzen) überschreiten
  - Akteure vereinen, die nicht notwendigerweise identische Interessen haben
  - Mobilisierungspotential jenseits der traditionellen Autoritäts-, Führungs- und Organisationsstrukturen entfalten, das für eine gemeinsame Sache genutzt wird

(Vgl. Schirmer 2003, 2007)

# Wissenschaftliche und pragmatische Forschungsziele

---

- **Wissenschaftliches Forschungsziel:**

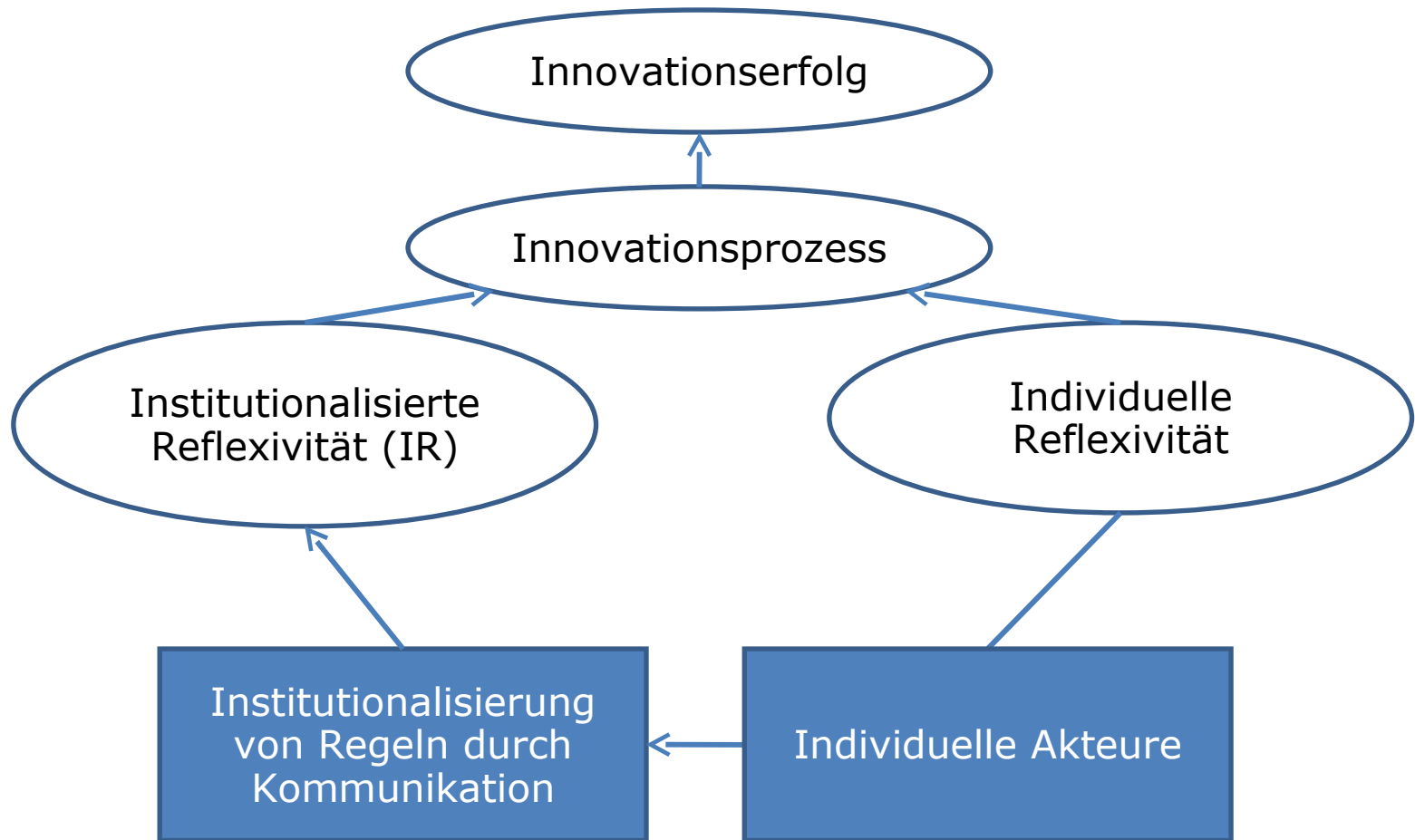
- Analyse der Regeln reflexiver, lern- und innovations-förderlicher Kooperationsbeziehungen (Handlungs-konstellationen), die zur Handhabung des Basisdilemmas (Innovation vs. Routine) geeignet sind

- **Pragmatisches Forschungsziel:**

- Anwendung von Regeln, die Biotype/Qualitype helfen, diesen Typ reflexiver Kooperationsbeziehungen zu institutionalisieren

- Innerbetriebliche Kooperationsbeziehungen als Teil von IR
- Die Bedeutung von Akteuren und Kommunikation
- Reflexive Praxis in Innovationsnetzwerken

# Die Bedeutung von Akteuren im Rahmen der IR





# Wissenschaftliches Interesse für die Kontextanpassung von Institutioneller Reflexivität

---

- Welche Bedeutung für den Innovationsprozess hat ein **indirekter Einfluss** von Akteuren über die Beeinflussung von organisationalen Regeln?
  - Wie werden organisationale Regeln durch innerorganisationale Diskurse institutionalisiert?
  - Welche Einflussmöglichkeiten haben individuelle Akteure auf diesen Institutionalisierungsprozess?
  
- Welche Bedeutung hat ein **direkter Einfluss** von individuellen Akteuren auf Innovationsprozesse?

# Wissenschaftliche und pragmatische Forschungsziele

---

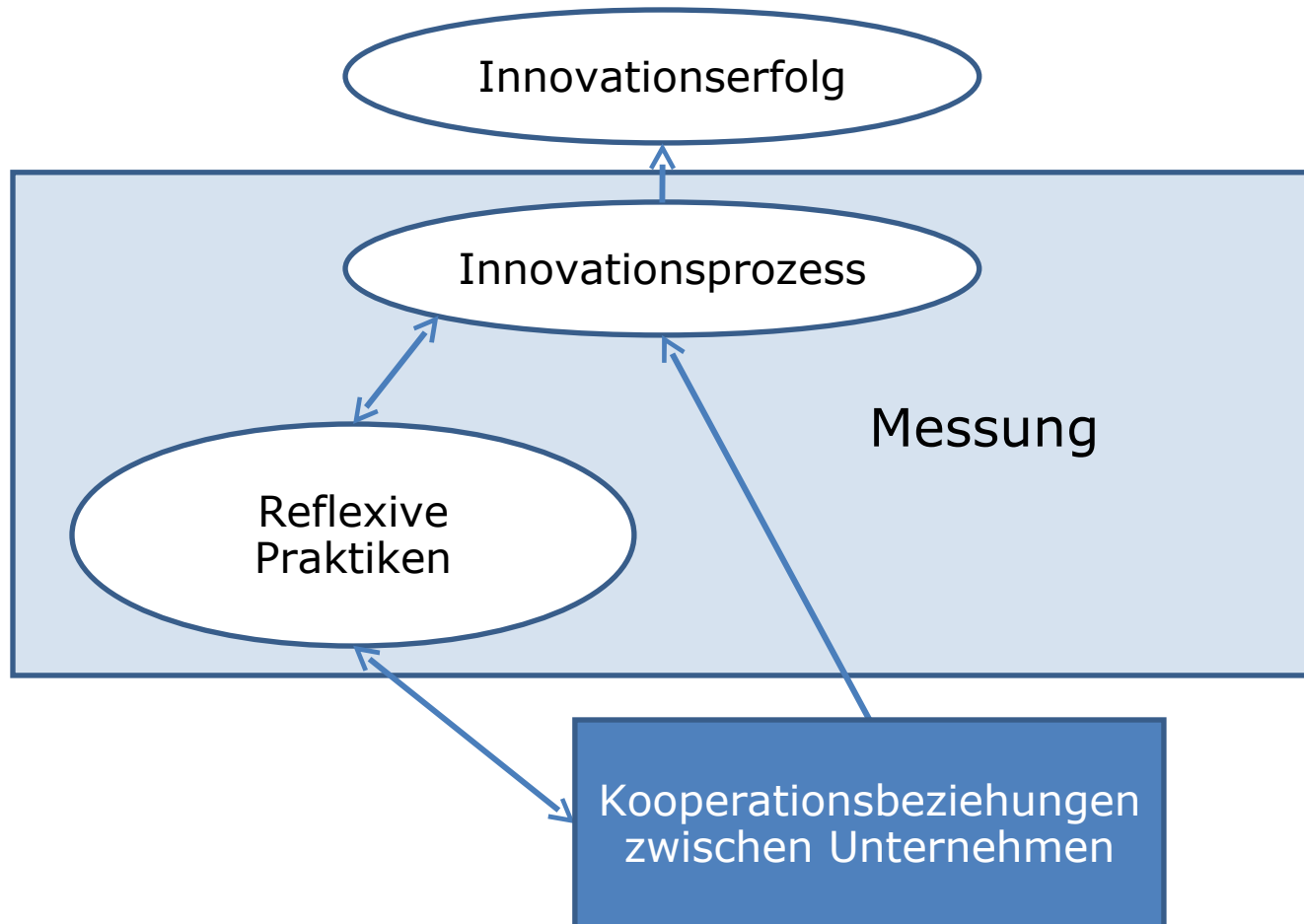
- **Wissenschaftliches Forschungsziel:**  
Analyse des Ablaufs von Innovationsprozessen mit Blick auf die Bedeutung von innerorganisationalen Diskursen
- **Pragmatisches Forschungsziel:**  
Regelgerüst, mit dem ein angemessenes Verhältnis von institutionalisierter und individueller Reflexivität erreicht wird.  
(Kontextanpassung von IR)

# Überblick

---

- Innerbetriebliche Kooperationsbeziehungen als Teil von IR
- Die Bedeutung von Akteuren und Kommunikation
- Reflexive Praxis in Innovationsnetzwerken

# Fokus auf der Messung von Innovationspraktiken



# Wissenschaftliches Interesse an kooperativen Innovationsprozessen

---

- Innovation als wichtiger Erfolgsfaktor für Organisationen
  - Zunehmender Stellenwert von Netzwerken auch im Innovationsprozess
  - Bewertungs-/ Controlling – dominiertes Denken und Handeln („Audit Society“)
- 
- Mangel an praxistauglichen und fundierten Instrumenten zur Messung von kooperativen Innovationsprozessen
  - Fehlende Anbindung an bestehende Controllingsysteme (bspw. intangible assets)

# Wissenschaftliche und pragmatische Forschungsziele

---

- Untersuchung insb. reflexiver Praktiken in kooperativen Innovationssettings
- Messinstrument zur kooperativen Innovationsstärke
- Handlungsempfehlungen zu einem „reflexiven (Innovations-) Netzwerkmanagement“

---

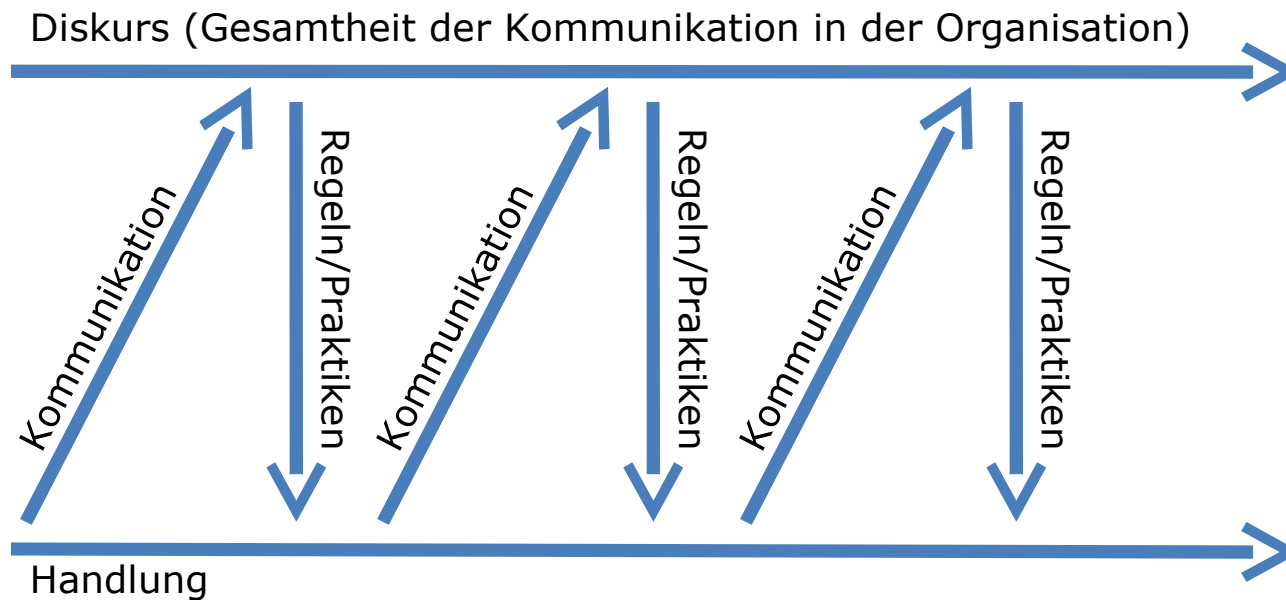
**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

# Relevanz von Kommunikation für Institutionalisierungsprozesse

Backup

## **annahme:**

Kommunikation spielt eine wesentliche Rolle für  
Institutionalisierungsprozesse von organisationalen Regeln.



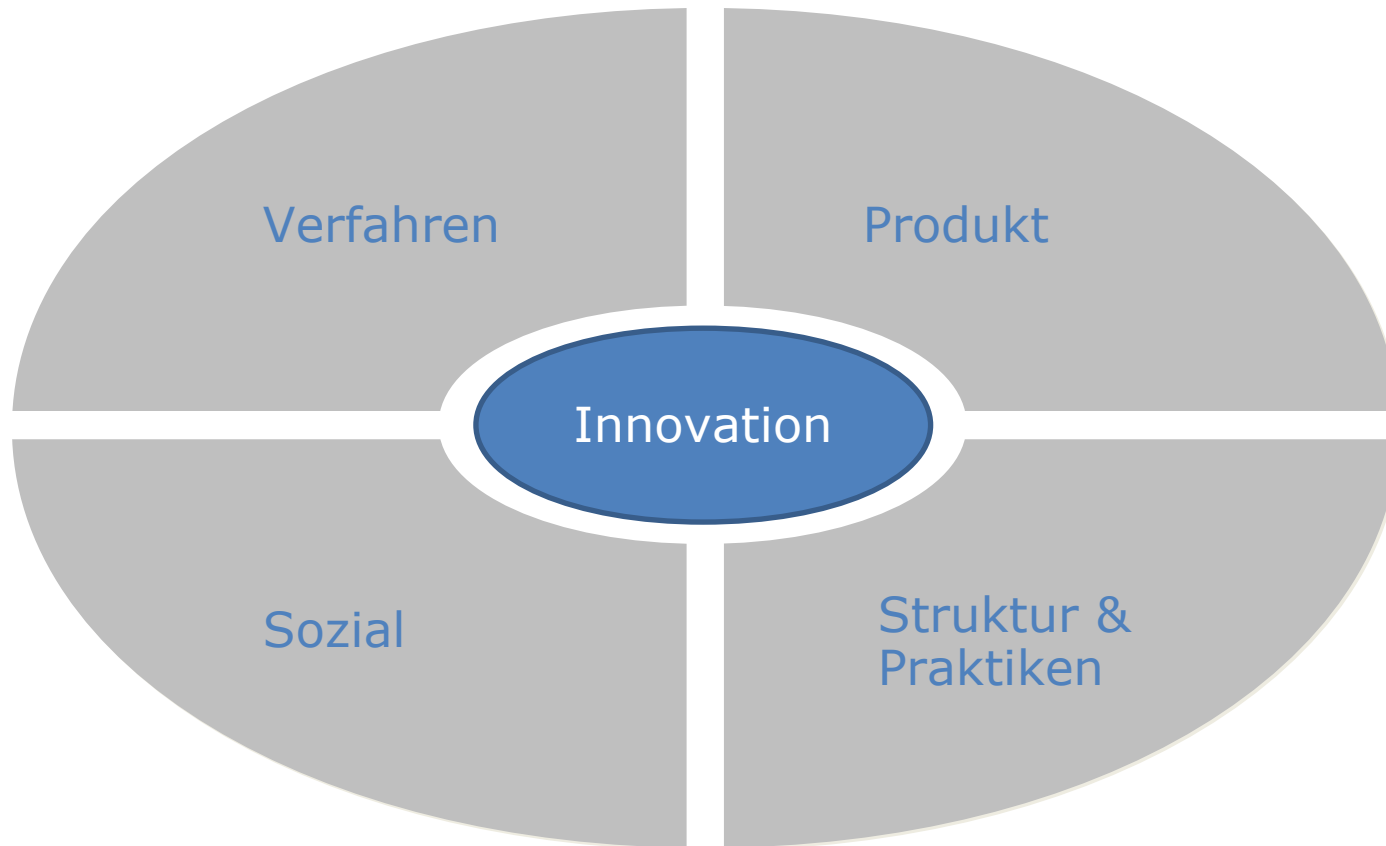
(Nach Phillips, Lawrence & Hardy, 2004)



# Zum Begriff von Innovation

Backup

- Fokus auf kooperative Innovationsprozesse



- IR als *analytische Konzeption* anzuwenden bedeutet, Managementkonzepte und Organisationsmethoden danach zu beurteilen, inwieweit sie der Möglichkeit nach die *Aufnahmebereitschaft für Erkenntnisse fördern, die zur Revision und/oder Innovation bisheriger Sichtweisen und Praktiken beitragen.*
- Organisationale Regelsysteme und Praktiken, die dies *realiter* fördern oder zulassen, können demnach als *reflexive Institutionen oder institutionalisierte Reflexivität* begriffen werden.  
(vgl. Moldaschl 2006:18)